

Bilanz 2003: **Offensiv bleiben**

Das Verständnis der Bevölkerung über umfassende Qualität ist nicht sehr ausgeprägt, der Qualitätsbegriff auf das Produkt reduziert. Im Qualitätsverständnis der Entscheider kommen qualitätsfördernde Aspekte wie Führungskompetenz und Mitarbeiterorientierung zu kurz. Und so sind immer weniger Menschen bereit, sich voll und ganz an ihrem Arbeitsplatz zu engagieren. Zu diesen Resultaten kommen die Befragungen aus dem Excellence-Barometer 2003 und dem Gallup „Engagement-Index“. Beide sind Bestandteil unserer Mitte 2002 gestarteten Qualitätsoffensive. Sind wir jetzt mit den vorliegenden Ergebnissen in die Defensive gedrängt? Keineswegs! Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeiter der DGQ haben in den letzten beiden Jahren in vielen Einzel- und Gruppengesprächen, in Regionalkreisen, auf Fachtagungen und Kongressen, in Stellungnahmen gegenüber den Medien immer wieder ein notwendiges neues Qualitätsbewußtsein für Deutschland eingefordert. Doch neue Bewegungen brauchen Zeit, wenn sie greifen sollen. Mit der Qualitätsoffensive, davon sind wir überzeugt, werden wir in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, aber auch in den Medien ein deutlich verbessertes Bewusstsein und eine langfristig wirkende Wahrnehmung von Qualität erreichen. Denn wir werden die Studien jährlich durchführen und damit die Entwicklung eines neuen Qualitätsbewusstseins messen können. Besonders wichtig ist uns, dass die DGQ dem allgemein rückläufigen Trend in der Wirtschaft offensiv entgegentritt und sich in diesen schwierigen Zeiten für eine stärkere Wettbewerbsfähigkeit engagiert. Ermutigt worden sind wir zu dieser Initiative auch dadurch, weil von Ihnen - den Mitgliedern - immer wieder angeregt wurde, Sie bei Ihrer Arbeit und der Kommunikation mit Ihren Geschäftsführungen und Vorständen zu unterstützen. Für Ihre Anregungen danke ich Ihnen im Namen der gesamten DGQ und wünsche uns allen, dass wir mit unserer Zielverfolgung weiterhin offensiv bleiben.

Dr. Jürgen Varwig
Präsident der DGQ